



# Me(h)r Gugguck's

## Liebe Gugguck's,

das Jahr 2009 soll nicht zuende gehen, ohne dass sich der Festausschuss noch einmal bei den Kleingladenbachern meldet. Im sich neigenden Jahr gab es schon verschiedene Ereignisse, die einen im Hinblick auf das große Jubiläum hoffnungsfroh stimmen.

In erster Linie denke ich hier an das 75-jährige Jubiläum der Feuerwehr und an die überaus gelungene Veranstaltung auf der „Loh“.

Auch das 125-jährige Jubiläum des Männergesangvereins, das im Oktober diesen Jahres an drei Tagen die Wiesenbacher Halle füllte, war Beleg dafür, dass sich durchaus auch „vereinsfremde“ Kleingladenbacher mit den Ortsvereinen verbunden fühlen.

Ganz besonders hervorzuheben ist sicher auch die Baumaßnahme am Skihang. Hier erstellt der Ski-Club, vorwiegend in Eigenleistung, ein Funktionsgebäude.

Als Rückblick auf die Veranstaltung „Advent im Dorf“ hat Simone Theophel das schöne Fotobuch an die Interessenten verteilt und zusätzlich einen Überschuss von 50 € für die noch offiziell einzurichtende Jubiläumskasse erwirtschaftet.

Bei der Säuberungs- und Pflanzaktion am Hang bei „Brauersch“ zeigten sich Leiter und Mitarbeiter des Gemeindebauhofs sehr kooperativ und hilfsbereit.

Wie bereits im letzten „Gugguck“ angekündigt haben sich im Frühjahr des Jahres nach dem **Historikausschuss** (darüber wurde schon berichtet) auch die Ausschüsse für Bau und Projekte getroffen und interessante Aspekte im Hinblick auf das Dorfjubiläum besprochen. Demzufolge sind für das Jubiläum bzw. im Jubiläumsjahr eine Vielzahl von Punkten besprochen bzw. geplant.

Der **Projektausschuss** (Sprecher: Sebastian Pfeifer) plant u.a.:  
Fortsetzung von „Adventsfenster“ und „Singen im Advent“,  
Nikolausabende für Kinder,

Kinderwochenende/Wildniswochenende,  
Osterfeiern (Eiersuchen/-werfen), Osterfeuer im Jubiläumsjahr,  
Dorffest evtl. in 2010, Weinfest in 2011,  
Sportwochenende (Ski-Club?),  
„Public-Viewing-Veranstaltungen zu Fußball-WM 2010 und EM 2012“,  
Fußballturnier auf der Loh,  
Muttertags-Essen,  
Open-Air-Konzert und  
gemeinsame Silvesterfeiern.  
Für Projekte wie ein Dorf-Café oder einen „Platt-Schwätz-Kurs“ sieht man im Moment noch keine Umsetzungsmöglichkeiten.

Der **Bauausschuss** (Sprecher: Roland Grebe) hat sich u.a. folgender Themen angenommen:

Gestaltung Dorfmittelpunkt und Kirchenvorplatz,  
Wegepflaster Friedhof und Urnenwand,  
Querungshilfe Ortseingang,  
Brunnenfassung Kehl und Gladbach,  
Errichtung von Mitteilungskästen für Vereine und Gemeinschaften,  
Anbringung von Flurnamen und Beschilderung von Wanderwegen,  
Einrichtung von Rastplätzen und Jubiläumspfad (nach Breidenbach),  
Grenzbegehung,  
Müllsammelaktion und sonstiger Pflegemaßnahmen.

Das sind natürlich hohe und ehrgeizige Pläne. Inwieweit diese alle realisiert werden können, wird sich schon im Laufe des Jahres 2010 zeigen.

Ein Treffen des **Finanzausschusses** hat bisher nicht stattgefunden. Das liegt vor allem daran, dass der als Träger des Dorfjubiläums vorgesehene „Verkehrs- und Verschönerungsverein Kleingladenbach“ bisher noch keinen Termin für eine Sitzung gefunden hat, in deren Verlauf wichtige, das Jubiläum betreffende Fragen zu klären wären.

In dieser Angelegenheit habe ich mich jetzt bei den zuständigen Finanzbehörden kundig gemacht. Unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten sieht man dort

eine Anbindung des vorgesehenen Jubiläums an den bestehenden Verein äußerst kritisch da dieser, allein schon vom Vereinsnamen Schwierigkeiten bei der Anerkennung oder Wiedererteilung der Gemeinnützigkeit haben werde. Der Namenszusatz „Verkehrsverein“ beinhaltet zwangsläufig eine Förderung des Fremdenverkehrs und verfolge damit zwangsläufig also auch finanzielle Interessen, was im Widerspruch zur Gemeinnützigkeit stehe.

Als Alternative zur Trägerschaft bietet sich nunmehr entweder die Gründung eines „Dorf- oder Heimatvereins“ an, die nicht allein die Durchführung des Jubiläums zum Ziel hat (dann würde seitens des Finanzamts wieder Gewinnerzielung als Vereinszweck unterstellt). Eventuelle Gewinne aus durchzuführenden Veranstaltungen unterliegen der Körperschaftssteuer, wobei im Jahre des Jubiläums der Freibetrag in Höhe von 35.000.- € kaum erreicht werden dürfte. Eine weitere Alternative wäre die Gründung einer „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ (GbR). Diese „GbR“ könne finanzielle Gewinne erzielen, die jedoch wiederum vollständig gespendet werden müssten, um nicht einkommenssteuerpflichtig zu werden.

Für ein Tätigwerden des **Öffentlichkeitsausschusses** bestand bisher noch keine rechte Dringlichkeit. Kürzlich hat Michael Völker mir den Entwurf einer entsprechenden Internetseite zukommen lassen. Ich habe sie an Bau- und Projektausschuss weitergeleitet. So ganz gefällt sie uns noch nicht: vor Allem vermischen wir den Hinweis auf die „lebendige Dorfgemeinschaft“. Ich bitte alle, die Ideen und Verbesserungsvorschläge haben, sich zu melden, wie „unser“ Internetauftritt aussehen könnte. Es wäre schön, wenn ab Frühjahr/Sommer 2010 die 1100-Jahr-Feier auch im „weltweiten Netz“ präsent wäre!

Der **Verbindungsausschuss** hat zwar offiziell noch nicht getagt, mit Verantwortlichen aus Breidenbach wurden jedoch trotzdem schon Gespräche im Hinblick auf das bevorstehende gemeinsame Jubiläum geführt. Dort hat sich ja mittlerweile ein Verein konstituiert, der nicht nur das Jubiläum im Blick hat, sondern auch darüber hinaus für dauerhaften Zusammenhalt der Breidenbacher sorgen möchte. Im Hinblick auf das Jubiläum sind, wie bereits angeführt, mehrere

gemeinsame Projekte und Veranstaltungen denkbar. Beispielhaft sollen hier nur Grenzbegehungen, Festgottesdienst am Tag der Ersterwähnung (16.06.), Festkommers und „Jubiläumspfad“ genannt werden.

### Wie geht es weiter?

Zur Abstimmung der geplanten Bauvorhaben und Projekte, in erster Linie aber zu einer Aussprache über einen doch noch aus der Taufe zu hebenden Verein sollten wir uns demnächst im Dorfgemeinschaftshaus – **möglichst vollzählig** - treffen. Bis dahin bitte ich im Namen des Jubiläumsausschusses sich auch Gedanken über

- den Internetentwurf,
- ein gefälliges „Logo“ für das Jubiläumsjahr und
- den Bedarf an Aushangkästen für Vereine und Verbände

zu machen.

Als Termin schlage ich

**Freitag, den 12. Februar 2010**

vor und lade im Namen des Festausschusses für

**19.00 Uhr**

recht herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Normalerweise würde man sich jetzt in der schönen Adventszeit allabendlich vor einem geschmückten Adventsfenster im Dorf treffen. Leider haben sich in diesem Jahr nicht genügend Freiwillige gemeldet, um die schöne Idee aus dem letzten Jahr fortzuführen. Schade!!! Auch für die Vorbereitungszeit, die Christine Pfeifer geopfert hat. Ich will nur hoffen, dass dies nicht schon ein Anzeichen für ein eventuelles Erlahmen der Bemühungen ist, die Dorfgemeinschaft zu verbessern und zu pflegen.

Im Namen des Festausschusses wünsche ich Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Vor-Vor-Vor-Jubiläumsjahr 2010.

Erwin Müller, Tel: 7387

E-Mail: [goarde.erwin@t-online.de](mailto:goarde.erwin@t-online.de)

© „Me(h)r Gugguck's“ Ausgabe 04

